

TECHNISCHES MERKBLATT



3in1 Metallschutzspray

seidenmatt

Produktbeschreibung

Hoch deckender Spezial-Sprühlack zum dauerhaften Schutz von metallischen Untergründen im Innen- und Außenbereich. Auch direkt auf Rost anwendbar.

Eigenschaften

- direkt auf Rost
- kratz-, stoß- und schlagfest
- witterungsbeständig
- hohe Deckkraft

Anwendung

- Neu- und Renovierungsanstriche auf Metall
- Türen
- Tore
- Zäune
- Treppengeländer
- blanke, rostige oder lackierte Eisenmetalle

Untergrund

- Metall

Trocknung

Oberflächentrocken:	ca. 10 min
Grifffest:	ca. 20 min
Überstreichbar:	ca. 12 Std.

Die Trockenzeiten richten sich nach Untergrundbeschaffenheit, Umgebungstemperatur, Luftfeuchtigkeit und Auftragsstärke. Genannte Trocknungszeiten beziehen sich auf Normalbedingungen (ca. 20 °C, 65 % rel. Luftfeuchtigkeit)

Inhaltsstoffe

Bindemittel, Pigmente / Füllstoffe, Lösemittel, Propan / Butan (Treibgas), Additive

Ergiebigkeit

Reichweite: ca. 5 m²/l

Grundsätzlich wird die Ergiebigkeit vom Untergrund, der Untergrundbeschaffenheit, dem eingesetzten Werkzeug und der individuellen Verarbeitungsweise beeinflusst. Das Erreichen der aufgeführten Reichweiten ist abhängig von einer sachgerechten Anwendung gemäß den angegebenen Hinweisen zur Untergrundvorbehandlung und Produktverarbeitung. Bei dunklen, farbigen oder verschmutzten Untergründen ist ggf. ein zweiter Anstrich erforderlich.

Seite 1 von 2

J.W. Ostendorf GmbH & Co. KG | Rottkamp 2 | D-48653 Coesfeld | Telefon: +49 2541 744 7450

Technische Information, Stand 11/2021. Diese technische Information basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Aufgrund der Vielfalt und jeweiligen Beschaffenheit der Untergründe sowie der spezifischen Arbeits- und Objektbedingungen ist eine eigenverantwortliche Prüfung der Eignung der eingesetzten Materialien für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Einsatzbedingungen durch den Anwender erforderlich. Diese technische Information ist inhaltlich und rechtlich unverbindlich. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert diese technische Information ihre Gültigkeit.

TECHNISCHES MERKBLATT



Untergrundvorbereitung

Um eine sichere Haftung zu gewährleisten und ein perfektes Sprühbild zu ermöglichen, bereiten Sie den Untergrund wie im Folgenden beschrieben vor:

- die zu besprügenden Flächen müssen sauber, trocken, staub- und fettfrei, fest und tragfähig sein
- abblätternde, nicht tragfähige Beschichtungen und Rost rückstandslos entfernen
- nicht zu lackierende Flächen abkleben
- Umgebung großflächig vor Sprühnebel schützen

Weitere vorbereitende Maßnahmen

Die Mindestverarbeitungstemperatur für Material und Umgebung beträgt +10 °C, max. Luftfeuchtigkeit 60 %.

Verarbeitung

Sprühen

Dose ca. 3 Minuten schütteln.

An unauffälliger Stelle probesprühen und Lackverträglichkeit testen (Lackverträglichkeit erst nach Oberflächentrocknung erkennbar). Die optimale Sprühentfernung ist ca. 25 cm. Im Abstand von ca. 2 Minuten mehrere dünne Schichten aufsprühen. Dabei Dose immer wieder schütteln. Auf gute Belüftung achten, Zugluft vermeiden.

So erreichen Sie ein optimales Ergebnis

- Im Kreuzgang lackieren. Sorgt für ein gleichmäßiges Ergebnis.
- Bei der Lackierung von kleinen Flächen empfiehlt es sich, einen Karton als Schablone einzusetzen, in den ein Loch, etwas größer als die zu lackierende Stelle, geschnitten ist. Der Karton wird etwa 1–2 cm über die Stelle gehalten. Somit wird ein Großteil des Sprühnebels abgefangen.
- Je nach Untergrund eine passende Grundierung auftragen, z. B. Kunststoffgrundierung
- Dose nicht zu lange in einem Sprühgang verwenden. Dies kann zur Veränderung des Sprühbildes führen. Optimal sind mehrere kurze Sprühgänge. Dazwischen Dose immer wieder schütteln.
- Nur bei trockener Witterung und an windgeschützten Stellen sowie in gut belüfteten Räumen sprühen.
Weitere Hinweise auf dem Etikett beachten!

Arbeitssicherheit/Entsorgung

Eventuelle Kennzeichnungen und Sicherheitshinweise sind dem aktuell gültigen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Kindersicher, trocken, gut verschlossen und kühl lagern.

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können über den Hausmüll bzw. als Baustellenabfall entsorgt werden. Flüssige Reste bei einer Sammelstelle für Altfarben abgeben. Abfallschlüssel-Nr. EWC 080 111.